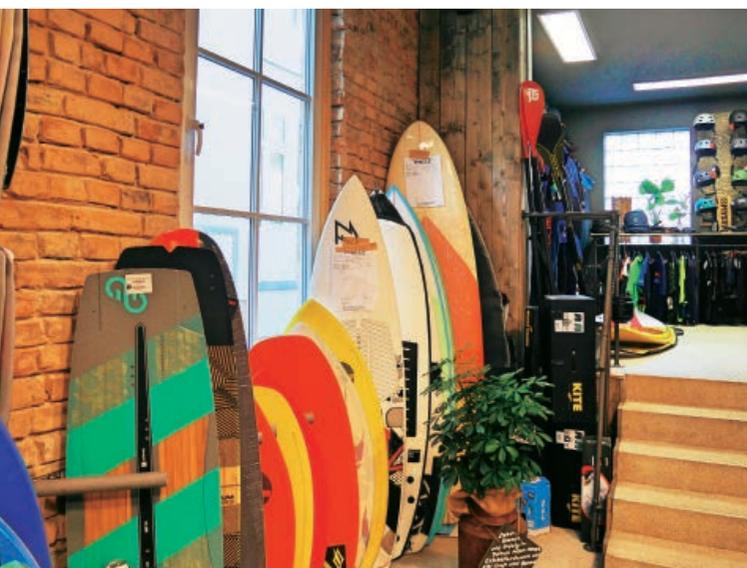




Deutschland ist nicht nur eine Reise wert, sondern ganz viele. Hier zeigen wir Ihnen, was es zwischen Flensburg und Garmisch alles zu entdecken gibt. Diesmal:

EIN WOCHENENDE IN Warnemünde

Text: Astrid Diepes



Wo man stylisches Ostsee-Equipment findet

Der breite Strand von Warnemünde bietet optimale Bedingungen für Wassersportarten wie Wellenreiten oder Kitesurfen. Alles Nötige dafür sowie Surfermode für Frauen, Männer und Kinder gibt es im „HW-Shapes Surf-Shop“ – egal ob Neoprenanzug, Surfbrett, Hoodie oder Camping-Emaille-Becher für den Surfbus. Anfänger können hier auch an Kursen der zugehörigen Surfschule teilnehmen und die Ausrüstung ausleihen.

HW-Shapes Surf-Shop, Heinrich-Heine-Str. 7



Wo maritimes Flair herrscht

Die Flaniermeile Alter Strom führt an einem vor 595 Jahren ausgehobenen Kanal entlang, der von der Ostsee abzweigt. Heute lassen sich Feriengäste hier frische Fischbrötchen und Krabben direkt vom Kutter schmecken, während Möwen am Himmel ihre Kreise ziehen – und manchmal den Urlaubern ihren Snack aus der Hand stibitzen. Wer möchte, kann eine Hafenrundfahrt machen oder in den Souvenirläden nach einem Mitbringsel suchen.

Alter Strom, Hafenrundfahrten tägl. ab 10 Uhr, Erwachsene 9 Euro, Kinder (3 bis 13 Jahre) 4 Euro

Wo man viel erfahren kann

Die wichtigste Erfindung der Warnemünder: der Strandkorb. Wie es zu seiner Einführung kam und wie die Fischerfamilien vor 100 Jahren lebten, das kann man im schnuckeligen Heimatmuseum der Stadt erfahren. Im Hinterhof versteckt sich ein verwunschener Garten mit Kräuterbeeten.

Heimatmuseum Warnemünde, Alexandrinenstr. 31, Erwachsene 3 Euro, Kinder 1,50 Euro





Wo man super schlafen kann

Große Überseecontainer sehen nach Abenteuer und Weltmeeren aus – im Fall des „Dock Inn“ versteckt sich darin auch eine richtig coole Übernachtungsmöglichkeit. Denn das Hostel besteht tatsächlich aus den großen Metallkisten. Es gibt Doppelzimmer und größere Einheiten, in denen Familien und Backpacker Hafenuft schnuppern können. Dank Boulderhalle, Hafensauna und Kino-Container wird es auch bei schlechtem Wetter nie langweilig.

Dock Inn, Zum Zollamt 4 (DZ ab 58 Euro, dock-inn.de)



Was man sich unbedingt gönnen sollte

Im Beach Club der „Schusters Strandbar“ bekommt man köstliches Eis – direkt am Ostseestrand. Besonders lecker: der Walnusseisbecher mit karamellisierten Nüssen. Gratis dazu gibt's den Blick aufs Meer sowie auf den alten Leuchtturm und die West- und Ostmole.

Schusters Standbar, Seepromenade 1



Wo man lecker essen kann

Seeluft macht hungrig – und von der Terrasse des Restaurants „Hafenliebe“ hat man eine wundervolle Sicht auf die Hafenumündung und den Alten Strom. Die köstlichen Burger oder der Labskaus, ein Kartoffelgericht mit Rindfleisch (Foto), schmecken nach einem Tag am Meer besonders gut. Das aufmerksame Personal sorgt dafür, dass man sich sofort wohlfühlt.

Restaurant Hafenliebe, Hotel Germania, Am Strom 110

REISE-INFO

Hinkommen: In drei Stunden mit dem Zug ab Hamburg oder sieben ab Frankfurt am Main. Mit dem Auto von Berlin in zweieinhalb Stunden.

Rumkommen: In Warnemünde erreicht man fast alle Ziele gut mit dem Fahrrad. Es lohnt sich, bei einem Fahrradverleih (zum Beispiel in der Mühlenstr. 35) ein Rad zu mieten.